

Präventionsangebote

für

Grundschule

Weiterführende Schule

Eltern/Erziehende

Sehr geehrte Damen und Herren.

Die Situation der Jugendlichen in Rathenow und Umgebung offenbart eine starke Gefährdungslage junger Menschen, insbesondere rund um das Thema Drogen.

Zum Teil sind bereits Grundschüler der Verfügbarkeit von Drogen ausgesetzt, an den weiterführenden Bildungseinrichtungen ist das Thema allgegenwärtig.

Aus der Rathenower Stadtteilkonferenz heraus, hat sich der Facharbeitskreis Drogenprävention kurz „FAK Drogen“ gebildet, deren Teilnehmer sich dem Thema Prävention angenommen haben.

In dieser Arbeitsgruppe sind vertreten:

- Gesundheitsamt (Herr Seide)
- Jugendamt (Frau Schönfeld, Frau Oetzmann, Frau Albrecht)
- Polizei (Frau Bethke, Herr Dobkowicz)
- Jugendsuchtberatung der Caritas (Frau Sagrauske-Kaiser)
- Suchtprävention Land Brandenburg (Herr Schröder)
- Streetwork (Frau Wittek, Herr Smyczek)
- Mobile Jugendarbeit (Herr Neidt)
- Schulsozialarbeit (Herr Wagner, Frau Klausing)
- Jugendkoordination (Herr Windt)

Eines der Ziele dieser Arbeitsgruppe ist, die Schaffung eines regionalen verlässlichen Präventionscurriculums.

Dabei liegt das Augenmerk nicht ausschließlich auf den Angeboten, in denen die reine Drogenprävention bearbeitet wird. Angebote die Kinder und Jugendliche in ihrer Lebens- und Risikokompetenz stärken; sollten ebenso in das Curriculum einfließen wie teamstärkende Angebote, welche bspw. auch durch die Schulsozialarbeiter*innen aber durch andere Anbieter verlässlich angeboten werden könnten.

„Die Prävention reicht damit weit über den Gedanken der bloßen Sachinformation und Aufklärung hinaus. Sie beinhaltet insbesondere die Unterstützung bei der Entwicklung allgemeiner Lebenskompetenzen durch Stärkung des Selbstbewusstseins und Ausbau der Kommunikations- sowie der Problemlösefähigkeit.“¹

Die vorliegende Broschüre, listet regionale Angebote auf, die durch Schulen im Landkreis Havelland direkt genutzt werden können.

Ergänzt durch überregionale Angebote oder solche die in den Rahmenlehrplänen verankert sind, ergibt sich ggf. die Möglichkeit, dass jede Schule ein für sie sinnvolles Programm erarbeitet, welches verlässlich an den Schulen in den jeweiligen Jahrgängen durchgeführt werden kann.

Zusätzlich wollen wir die Erstellung einer „Suchtmittelvereinbarung“ für jede Schule anregen. In dieser, können sich die Schulen individuell einen Rahmen setzen, wie sie ggf. auf den Konsum mit illegalen und legalen Drogen reagieren, insbesondere aber auch Hilfsangebote implementieren.

Bei Fragen zu diesem Thema können Sie sich gerne an das Präventionsteam wenden.

¹ Schulische Prävention im Team; Ein ganzheitliches Rahmenkonzept für die Präventionsarbeit an den Schulen des Landes Brandenburg; LISUM 2007

Inhaltsverzeichnis & Legende

Inhaltsverzeichnis

Grundschule – Übersicht

Weiterführende Schule – Übersicht

Eltern / Erzieher – Übersicht

Projektdetails

1. Be smart- dont start
2. 8-12
3. „Drogen aus Polizeilicher Sicht / offene Drogenberatung“
4. Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie
5. „Der Neue“
6. Be smart- dont start
7. Lieber schlau als blau
8. Cannabis-Quo Vadis
9. REBOUND
10. Kinoprojekt
11. „Drogen aus Polizeilicher Sicht / offene Drogenberatung“
12. „Alkohol – Porträt - Gesicht zeigen“
13. „komm-auf-Tour“
14. Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie
15. „Philotes“- Spiel um Freundschaft
16. „Alkohölle“
17. „Der Neue“
18. „Hin und Weg, sehen“
19. „Über das Leben oder meine Geburtstage mit dem Führer“
20. „Liebe. Love and the Sexperts“
21. Verschiedene Themen
22. „klar bleiben“
23. 8-12
24. „Alkohol – Porträt - Gesicht zeigen“
25. Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie

Legende

Aufgrund der Angebotsvielfalt und unterschiedlichen Umfang hinsichtlich der Vorbereitung/ Durchführung/ Nachbereitung, haben wir folgende symbolische Bewertungen in die Übersicht der Präventionsangebote aufgenommen.

- Level 1 beschreibt einen geringen zeitlichen Aufwand
- Level 2 stellt einen mittleren Aufwand dar
- Level 3 umfasst einen erhöhten Aufwand

Level 1:



Level 2:











Level 3:



Grundschule – Übersicht




| PROJEKT | ZIEL | ZIELGRUPPE | ZEITRAHMEN | KONTAKT |
|---|--|------------------------------|--|---|
| Be smart- dont start | <ul style="list-style-type: none"> Nichtrauchen Motivation und Reduktion Gesundheitsfördernde Maßnahmen | 6.- 8. Klasse |  | Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik |
| 8-12 | <ul style="list-style-type: none"> Drogenprävention Unterstützung von Eltern im Erziehungsalltag Pubertät | Eltern von 8. - 12. Jährigen |  | Jugendsuchtberatung der Caritas im Havelland |
| „Drogen aus Polizeilicher Sicht / offene Drogenberatung“ | <ul style="list-style-type: none"> Aufklärung Drogenberatung | 5. – 6. Klasse |  | Polizei Havelland SG Prävention |
| Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie | <ul style="list-style-type: none"> Jugendschutz in den Medien Suchtprävention | 1. – 6. Klasse |  | Aktion Kinder-und Jugendschutz-Brandenburg e.V. (AKJS) |
| „Der Neue“ | <ul style="list-style-type: none"> Theaterstück Mobbing Ausgrenzung | Ab 6. Klasse |  | Landkreis Havelland Jugendförderung |

Weiterführende Schule – Übersicht

| PROJEKT | ZIEL | ZIELGRUPPE | ZEITRAHMEN | KONTAKT |
|---|--|---|---|--|
| Be smart- dont start | <ul style="list-style-type: none"> • „Nichtrauchen“ • Motivation und Reduktion • Gesundheitsfördernde Maßnahmen | 6. - 8. Klasse |  | Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik |
| Lieber schlau als blau | <ul style="list-style-type: none"> • Konsumkompetenz • Risikoeinschätzung • Wissensvermittlung | Jugendliche ab 16 Jahren |  | Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik |
| Cannabis Quo vadis? | <ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung • Risikokompetenz | 8. - 10. Klasse |  | Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik |
| REBOUND | <ul style="list-style-type: none"> • Drogenprävention • Stärken, Risikokompetenz, Lebenskompetenz | Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 |  | Jugendsuchtberatung der Caritas im Havelland |
| Kinoprojekt | <ul style="list-style-type: none"> • Drogenprävention • Wissensvermittlung • Risikoeinschätzung | 8. - 9. Klasse |  | Diakonisches Werk Havelland e. V. in Kooperation mit der Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik, der Jugendsuchtberatung der Caritas, Streetwork und Schulsozialarbeit Rathenow |
| „Drogen aus Polizeilicher Sicht / offene Drogenberatung“ | <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung • Drogenberatung | 5. - 6. Klasse |  | Polizei Havelland SG Prävention |
| „Alkohol – Porträt - Gesicht zeigen“ | <ul style="list-style-type: none"> • Plakataktion • Alkohol • Suchtprävention | variabel |  | Kreatives Haus am Anger Falkensee |
| „komm-auf-Tour“ | <ul style="list-style-type: none"> • Stärkenentdeckung • Lebensplanung • Berufsorientierung | 7. - 8. Klasse |  | Landkreis Havelland; Schulverwaltungsamt |

| PROJEKT | ZIEL | ZIELGRUPPE | ZEITRAHMEN | KONTAKT |
|---|--|-----------------|---|---|
| Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie | <ul style="list-style-type: none"> Jugendschutz in den Medien Suchtprävention | 7. - 12. Klasse |  | Aktion Kinder- und Jugendschutz-Brandenburg e.V. (AKJS) |
| „Philotes“- Spiel um Freundschaft | <ul style="list-style-type: none"> Theaterstück Freundschaft Computerspielsucht | Ab 7. Klasse |  | Landkreis Havelland Jugendförderung |
| „Alkohölle“ | <ul style="list-style-type: none"> Theaterstück Alkoholmissbrauch Suchtmechanismen | Ab 8. Klasse |  | Landkreis Havelland Jugendförderung |
| „Der Neue“ | <ul style="list-style-type: none"> Theaterstück Mobbing Ausgrenzung | Ab 6. Klasse |  | Landkreis Havelland Jugendförderung |
| „Hin und Weg, sehen“ | <ul style="list-style-type: none"> Theaterstück Zivilcourage Rechte Gewalt | Ab 9. Klasse |  | Landkreis Havelland Jugendförderung |
| „Über das Leben oder meine Geburtstage mit dem Führer“ | <ul style="list-style-type: none"> Theaterstück Alltagswiderstand | Ab 8. Klasse |   | Landkreis Havelland Jugendförderung |
| „Liebe. Love and the Sexperts“ | <ul style="list-style-type: none"> Theaterstück Liebe Sexualität | Ab 8. Klasse |  | Landkreis Havelland |
| Verschiedene Themen | <ul style="list-style-type: none"> Fragebögen Rauschbrillen Plakate Broschüren Koffer zum Thema „Verhütung“ | Ab 6. Klasse |   | Landkreis Havelland Jugendförderung |
| „klar bleiben“ | <ul style="list-style-type: none"> Trinkverhalten Gesundheitsförderung Rauschtrinken | Ab 9. Klasse |    | Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – BZgA – Institut für Therapie und Gesundheitsforschung gGmbH |

Eltern / Erziehende – Übersicht

| PROJEKT | ZIEL | ZIELGRUPPE | ZEITRAHMEN | KONTAKT |
|---|--|--------------------------|---|--|
| 8-12 | <ul style="list-style-type: none">• Drogenprävention• Unterstützung von Eltern im Erziehungsalltag• Pubertät | Eltern von 8-12 Jährigen |  | Jugendsuchtberatung der Caritas im Havelland |
| „Alkohol – Porträt - Gesicht zeigen“ | <ul style="list-style-type: none">• Plakataktion• Alkohol• Suchtprävention | Variabel |  | Creatives Zentrum „Haus am Anger“ Falkensee |
| Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie | <ul style="list-style-type: none">• Jugendschutz in den Medien• Suchtprävention | 7. – 12.Klasse |  | Aktion Kinder-und Jugendschutz-Brandenburg e.V. (AKJS) |

BE SMART – DON`T START



Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik Lindow

ZIEL

1. Ist es das Thema „Nichtrauchen“ in die Schulen zu bringen und attraktiv für Schülerinnen und Schüler zu machen:
 - a. Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen
 - b. Motivierung zur Reduktion und Einstellung des Konsums bei Schülern
 - c. Durchführung begleitender gesundheitsfördernder Maßnahmen

BESCHREIBUNG

Die teilnehmenden Klassen verpflichten sich für ein halbes Jahr nicht zu rauchen. Halten die Klassen die Regel, eine zu mindestens 90% rauchfreie Klasse zu sein ein, nehmen sie an einer bundesweiten Verlosung von attraktiven Preisen teil. Dadurch entsteht in den Klassen unter den Schülern eine soziale Norm gegen das Rauchen bzw. für das Nichtrauchen. Der Status hinsichtlich des Rauchens wird durch den Klassenlehrer wöchentlich dokumentiert.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Schulklassen in Brandenburg an "Be Smart – Don't Start" teilnehmen.

DETAILS

- Ort: Schule
- Dauer: Jeweils von November bis April
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche der Klassenstufen 5-9
- Kosten: keine

KONTAKT

- E-Mail: praevention@salus-lindow.de
- Telefon: 0173/ 635 3097 (Herr Schröder)
- Webseite: <https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/>
- Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik für HVL, OHV, Prignitz, Ost-Prignitz-Ruppin: <https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/ueberregionale-praeventionsstellen/>
- Sonstiges:
 - Wir stellen auf Anfrage "Be Smart – Don't Start" in Ihrer Schule vor, informieren regelmäßig über den Beginn eines neuen Durchlaufs und versorgen Sie mit den benötigten Materialien.
 - Wir unterstützen Sie bei der Durchführung und helfen Ihnen bei der Bewältigung von Krisen, Rückschlägen oder Abbruchtendenzen der Schüler.
 - Wir bieten Ihnen kostenfreie Fortbildungen, in denen wir Ihnen spannende Methoden für die Einbindung in Ihren Unterricht und die Durchführung eines thematischen Elternabends vorstellen.

8 - 12



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Jugendsuchtberatung Nauen und Rathenow

ZIEL

1. Stärken bewusst machen und fördern (Bewusstheit)
2. Eigenständigen und gesunden Umgang mit Risiken erlernen (Risikokompetenz von Einzelnen)
3. Risikobewusste Peer-Groups (Risikokompetenz als Norm)
4. Stärkung der Eltern in ihrer Vorbildfunktion und Erziehungskompetenz, hinsichtlich Gesundheitsförderung und Suchtprävention kurz vor und in der wichtigen und sensiblen Entwicklungsphase der Pubertät ihrer Kinder, Vermeidung riskanten Substanzkonsums
5. Stärkung der Eltern/Kind Beziehung, Förderung der elterlichen Mitwirkung im Setting Schule

BESCHREIBUNG

„8-12“ ist ein kostenloses Kursangebot für Eltern mit Kindern im Grundschulalter. Es möchte Eltern im Erziehungsalltag unterstützen und mehr Sicherheit vermitteln.

Modul 1: Alkohol, Handy, Computer, Tabak- Wie spreche ich mit meinem Kind darüber? (Gespräche führen, Risiko- und Schutzfaktoren)

Modul 2: Mein Kind erzählt nichts mehr- Wie bleiben wir trotzdem im Kontakt? (Grenzen-Regeln-Konsequenzen, Pubertät)

Modul 3: Ich mache mir Sorgen um mein Kind- An wen kann ich mich wenden? (Umgang mit problematischem Verhalten)

DETAILS

- Ort: Schule, Familienzentrum
- Dauer: 3 Module je 3 Stunden
- Voraussetzung: Die Einrichtung in der „8-12“ durchgeführt wird, sollte über Internet und ggf. Computertechnik verfügen, Flipchart und Moderationskoffer o.ä.
- Teilnehmer: Eltern, 6 – 15 Personen, Vorstellung in Eltern- oder Lehrergremien
- Kosten: keine

KONTAKT

- E-Mail: jsb-nauen@caritas-brandenburg.de; jsb-havelland@caritas-brandenburg.de; K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de
- Webseite: <http://www.blsev.de>; <http://www.8bis12.de>



Drogen aus polizeilicher Sicht

Polizeidirektion West

ZIEL

Kriminalprävention mit Schwerpunkt Drogen

BESCHREIBUNG

Das Sachgebiet Prävention der Polizeidirektion West, bietet verschiedene Formate, je nach Schwerpunkt der Anfragenden an.

DETAILS

- Ort: Schule, Jugendclub, Sonstiges
- Dauer: Projektstage, Elternabende, Blockunterricht
- Teilnehmer: Schüler der Grundschulen – Klassenstufe 5-6; Jugendliche bis Klassenstufe 10
- Kosten: keine

KONTAKT

- Anschrift:, Polizeidirektion West; Polizeiinspektion Havelland; Koordinator Sachgebiet Prävention; Schützenstr. 13; 14641 Nauen
- E-Mail: Praevention.HVL@polizei.brandenburg.de; martina.bethke@polizei.brandenburg.de
- Telefon: 03321 400-1083, Frau Martina Bethke



Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie

Aktion Kinder – und Jugendschutz- Brandenburg e.V.

ZIEL

Prävention

BESCHREIBUNG

Mit dem Angebot der Eltern-Medien-Beratung in Brandenburg wollen wir Eltern unterstützen, ihre Erziehungsverantwortung aktiv und bewusst wahrzunehmen, um ihren Kindern zu ermöglichen, die Chancen der Medien zu nutzen und Risiken der Mediennutzung zu minimieren. Im Zentrum der Eltern-Medien-Beratung steht das Angebot von Elternveranstaltungen und Elternabenden in Schulen, Kindertageseinrichtungen und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und Familienbildung.

DETAILS

- Ort: Kita, Hort, Schule, Jugendclub, Einrichtungen der Jugendhilfe, Familienzentren
- Dauer: pro Veranstaltung in der Regel 90 min
- Teilnehmer: Schüler der Grundschulen – Klassenstufe 1-6
- Kosten: keine

KONTAKT

- Anschrift: Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e. V. Charlottenstr. 116, 14467 Potsdam
- E-Mail: info@jugendschutz-brandenburg.de
- Telefon: 0331-9513170
- Webseite: www.jugendschutz-brandenburg.de

„Der Neue“ Theaterstück



buchbar über den Landkreis Havelland

ZIEL

Ein Theaterstück rund um Miteinander, Ausgrenzung, Mobbing und Zusammenfinden in unserer vielfältigen Gesellschaft.

BESCHREIBUNG

Inhalt: Linus ist weg. Was ist passiert? Crissy und Leon, seine Freunde wissen scheinbar mehr, halten aber den Mund, um ihre Clique zu schützen. Ina Freudenberg, ihre Lehrerin will sich später darum kümmern. Denn heute ist Projekttag an der Schule, da werden alle Kräfte gebraucht und die Zeit ist knapp.

Da taucht Beppo, der Neue auf, von dem man nichts Genaues weiß, ihm aber alles zu- und vor allem misstraut - denn er scheint aus einer anderen Welt zu kommen. Schnell machen Vorurteile und Fake News die Runde. Beppo stört das nicht, er ist gekommen um Linus' Ball zu holen, denn sie wollen gemeinsam Basketball spielen.

Nun will Ina Freudenberg mehr wissen und ist mitten in einer Geschichte, in der es um Sieger und Verlierer, Macht und Ohnmacht geht. Sie macht sich mit Crissy und Leon auf die Suche nach Linus, eine Suche, die in Beppos Welt führt. Miteinander konfrontiert müssen beide Seiten Verständnis und Offenheit füreinander zeigen, um gemeinsam ans Ziel zu kommen, nämlich Linus wieder zu finden und vor allem eine respektvolle Freundschaft zu leben.

DETAILS

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder anderen geeigneten Räumen mit entsprechenden Voraussetzungen
- Spielfläche von min. 5x5 m gewünscht, Licht- und Tontechnik werden mitgebracht
- Dauer: 60 min. zzgl. 30 min. Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Teilnehmer: ab Klasse 6; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2,00 € pro Teilnehmer, Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

KONTAKT

- Anschrift: Landkreis Havelland; Dezernat II/ Jugendamt; Referat 52 Kinder- und Jugendförderung; Platz der Freiheit 1, 14712 Rathenow
- E-Mail an: jugendförderung@havelland.de
- Telefon: 03385 551 2597



BE SMART – DON`T START

Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik Lindow

ZIEL

1. Das Thema „Nichtrauchen“ in die Schulen zu bringen und attraktiv für Schülerinnen und Schüler zu machen:
 - a. Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen
 - b. Motivierung zur Reduktion und Einstellung des Konsums bei Schülern
 - c. Durchführung begleitender gesundheitsfördernder Maßnahmen.

BESCHREIBUNG

Die teilnehmenden Klassen verpflichten sich für ein halbes Jahr nicht zu rauchen. Halten die Klassen die Regel, eine zu mindestens 90% rauchfreie Klasse zu sein ein, nehmen sie an einer bundesweiten Verlosung von attraktiven Preisen teil. Dadurch entsteht in den Klassen unter den Schülern eine soziale Norm gegen das Rauchen bzw. für das Nichtrauchen. Der Status hinsichtlich des Rauchens wird durch den Klassenlehrer wöchentlich dokumentiert.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Schulklassen in Brandenburg an "Be Smart – Don't Start" teilnehmen.

DETAILS

- Ort: Schule
- Dauer: Jeweils von November bis April
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche der Klassenstufen 5-9
- Kosten: keine

KONTAKT

- Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik für HVL, OHV, PR, OPR:
<https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/ueberregionale-praeventionsstellen/>
 - E-Mail : praevention@salus-lindow.de
 - Telefon: 0173/6353097 (Herr Schröder)
 - Webseite: <https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/>
1. Auf Anfrage Vorstellung von "Be Smart – Don't Start" in Ihrer Schule & regelmäßige Bereitstellung von Informationen.
 2. Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen, Rückschlägen oder Abbruchtendenzen der Schüler.
 3. Wir bieten Ihnen kostenfreie Fortbildungen, in denen wir Ihnen spannende Methoden für die Einbindung in Ihren Unterricht und die Durchführung eines thematischen Elternabends vorstellen.



„Lieber schlau als blau“

Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik Lindow

ZIEL

1. Alkoholprävention für Jugendliche
2. Konsumkompetenz
3. Risikoeinschätzung
4. Wissensvermittlung

BESCHREIBUNG

Bei „Lieber schlau als blau“ können Jugendliche lernen, die Wirkung von Alkohol richtig einzuschätzen. Der Fokus liegt nicht auf Abstinenz, sondern auf kompetentem Umgang mit Alkohol.

DETAILS

- Ort: Schule, Jugendeinrichtungen, Berufsausbildungsstätten, Jugendfreizeiteinrichtungen, Verbände, Vereine und andere Organisationen, die Angebote für Jugendliche in Freizeit und Gesellschaft anbieten
- Kosten: keine
- Voraussetzung: nur Zeit, keine Kosten, volle Unterstützung und Begleitung
- Dauer: zwei Blockstunden in der Basisversion
- Teilnehmer: Bis zu 30 Jugendliche ab Klassenstufe 7; Pädagogische Fachkräfte, die als suchtpreventive Multiplikatoren in ihren Einrichtungen tätig werden möchten

KONTAKT

- Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik für HVL, OHV, PR, OPR:
<https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/ueberregionale-praeventionsstellen/>
- E-Mail : praevention@salus-lindow.de
- Telefon: 0173/ 635 3097 (Herr Schröder)
- Webseite: <https://praevention.lieberschlaualsblau.de/>
- Sonstiges
 - Auf Anfrage Vorstellung von "Lieber schlau als blau" in Ihrer Einrichtung.
 - Wir bieten Ihnen Schulungen zur Vorbereitung des Programms an.
 - Wir stehen Ihnen bei der Durchführung als Coach zur Verfügung.



Cannabis Quo vadis?

Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik Lindow

ZIEL

Vermittlung von fachlich fundierten und realistischen Informationen zum Thema Cannabis.

BESCHREIBUNG

In einem interaktiven Präventionsparcours setzen sich Schüler mit der Substanz Cannabis auseinander. Es werden sechs verschiedene Themenstationen angeboten.

DETAILS

- Ort: Schule, Jugendclub
- Kosten: keine
- Dauer: 90 Minuten pro Veranstaltung
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche im Alter von 13 – 18 Jahren, ca. 15-25 Teilnehmer pro Veranstaltung

KONTAKT

- Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik für HVL, OHV, PR, OPR:
<https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/ueberregionale-praeventionsstellen/>
- E-Mail: praevention@salus-lindow.de
- Telefon: 0173/ 635 3097 (Herr Schröder)
- Webseite: <https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/>
- Sonstiges: Wir stellen das Projekt gerne im Lehrerkollegium oder in Elternngremien vor.



REBOUND



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Jugendsuchtberatung Nauen und Rathenow

ZIEL

1. Stärken bewusst machen und fördern (Bewusstheit)
2. Einen eigenständigen und gesunden Umgang mit Risiken erlernen (Risikokompetenz von Einzelnen)
3. Risikobewusste Peer-Groups (Risikokompetenz als Norm)

BESCHREIBUNG

REBOUND ist ein wissenschaftlich fundiertes Präventionsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene (14-25 Jahre). Die TeilnehmerInnen sollen Lebenskompetenz, Stärken und Talente kennenlernen- bei sich und anderen, Fähigkeiten lernen, um Herausforderungen zu bewältigen z.B. Berufsinteressen klären und Ziele finden, Risikokompetenz bei Alkohol und anderen Drogen erlernen. Genießen können, Gefahren wahrnehmen, die man vermeiden sollte, weil sie langfristig unglücklich machen, bewusste, informierte, kontrollierte Entscheidungen treffen, bei denen man sich an positiven Zielen und Werten orientiert.

DETAILS

- Ort: Schule, Jugendclub, Jugendsuchtberatung
- Dauer: 16 Blöcke a 1,5 Stunden oder 5 Projektstage
- Voraussetzung: Die Einrichtung, in der REBOUND durchgeführt wird, sollte über Internet und ggf. Computertechnik verfügen.
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche ab Klassenstufe 8, max. 20 Teilnehmer pro Kurs
- Kosten: keine

KONTAKT

- E-Mail: jsb-nauen@caritas-brandenburg.de
jsb-havelland@caritas-brandenburg.de
K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de
- Webseite: <https://www.finder-akademie.de/>



Kinoprojekt

Diakonisches Werk Havelland e. V.
Schulsozialarbeit Friedrich-Ludwig-Jahngymnasium
Streetwork Rathenow
Jugendsuchtberatung Caritasverband für das Erzbistum
Berlin e. V.

ZIEL

Sensibilisierung der Teilnehmer für das Thema Cannabis, Vorstellung von möglichen Ansprechpartnern.

BESCHREIBUNG

Der Film „Die grüne Brille“, soll die Teilnehmer für das Thema Cannabis sensibilisieren und zur Reflexion im Nachgang einladen. Darüber hinaus stellen sich Ansprechpartner wie Schulsozialarbeiter, Streetworker und die Jugendsuchtberatung vor. Im Vorfeld werden die Teilnehmer eingeladen, sich an einem kleinen Parcours zu beteiligen. Die Auswertung sollte im Nachgang in den Klassen der Schule erfolgen.

DETAILS

- Ort: Haveltor Kino Rathenow
- Dauer: ca. 120 Minuten
- Voraussetzungen: Die Möglichkeit für einen Nachbereitungsblock innerhalb der teilnehmenden Klassen, ist auch durch die Veranstalter möglich.
- Teilnehmer: 100 Schüler pro Veranstaltung.
- Kosten: Keine; Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

KONTAKT

- Ansprechpartner: Maria Klausing Schulsozialarbeit Jahngymnasium Rathenow; Katrin Sagrauske-Kaiser Jugendsuchtberatung Caritas; Kathrin Wittek Streetwork Rathenow
- E-Mail an: ssa-jahngymnasium@gmx.de;
K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de;
Streetwork@diakonie-hvl.de



Drogen aus polizeilicher Sicht

Polizeidirektion West

ZIEL

Kriminalprävention mit dem Schwerpunkt Drogen.

BESCHREIBUNG

Das Sachgebiet Prävention der Polizeidirektion West, bietet verschiedene Formate, je nach Schwerpunkt der Anfragenden an.

DETAILS

- Ort: Schule, Jugendclub, Sonstiges
- Dauer: Projektstage, Elternabende, Blockunterricht
- Teilnehmer: Schüler der Grundschulen – Klassenstufe 5-6; Jugendliche bis Klassenstufe 10
- Kosten: keine

KONTAKT

- Anschrift:, Polizeidirektion West; Polizeiinspektion Havelland; Koordinator Sachgebiet Prävention; Schützenstr. 13; 14641 Nauen
- E-Mail : Praevention.HVL@polizei.brandenburg.de
martina.bethke@polizei.brandenburg.de
- Telefon: 03321 400 108 3 (Frau Martina Bethke)



ALKOHOL PORTRÄT „GESICHTER ZEIGEN“

Creatives Zentrum „Haus am Anger“ Falkensee

ZIEL

1. Prävention

BESCHREIBUNG

Plakataktion:

- Es besteht für Schulklassen die Möglichkeit, sich im Haus am Anger zum Thema „Alkoholkonsum“ auszutauschen und darüber künstlerisch aktiv zu werden (9.00 - 12.00 Uhr, auch Blockzeiten wären denkbar).
- Ausgehend von zwei Plakaten, welche innerhalb des Foto - Projektes „Gesicht-Zeigen“ entstanden sind, werden die Schüler interessierter Klassen oder Kurse die besondere Möglichkeit haben, neben der künstlerischen Eigenarbeit auch mit Betroffenen von Suchtproblemen sowie Polizeibeamten und Suchtberatern offen sprechen zu können.
- Dieses Projekt wird seit Jahren unterstützt vom Landkreis Havelland.

DETAILS

- Ort: Creatives Zentrum „Haus am Anger“
- Dauer: ca. zwei Blockstunden
- Voraussetzung: keine
- Teilnehmer: Kinder und Jugendliche
- Kosten: 1,00 € pro Person; Co-Finanzierung: Landkreis Havelland

KONTAKT

- Anschrift: Creatives Zentrum „Haus am Anger“, Falkenhagener Str. 16, 14612 Falkensee
- E-Mail: haus-am-anger@falkensee.de
- Telefon: Tel.: 03322 3735
- Webseite: <http://www.crea-verein.de/EASy/.inc/startseiten/start.html>



„komm-auf-Tour“

Sinus-Büro für Kommunikation

ZIEL

Stärkenentdeckung und Prävention

BESCHREIBUNG

Im Folgenden wird das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ vorgestellt. Es ist eine Projektentwicklung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und wird in Zusammenarbeit mit landesweiten bzw. regionalen Partnerinnen und Partnern bundesweit umgesetzt.

Über einen handlungsorientierten, sichtbaren Stärkenansatz verbindet „komm auf Tour“ geschlechtersensibel die Themen Berufsorientierung und Lebensplanung. Das Projekt gliedert sich in mehrere Stränge für verschiedene Settings und Altersstufen. Es richtet sich an Schüler der Klassen 7 und 8 aller Schulformen.

DETAILS

- Ort: Landkreis Havelland (ein festgelegter Standort für alle Teilnehmer)
- Dauer: 1 Projekttag, 1 Elternversammlung
- Voraussetzung: Material zur Nachbereitung wird zur Verfügung gestellt
- Teilnehmer: Schüler der Klassenstufen 7 und 8 der weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft des Landkreis Havelland
- Landkreis Havelland lädt interessierte Schulen zu dem Projekt ein
- Kosten: keine; Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland; Bundesagentur für Arbeit

KONTAKT

- Anschrift: Landkreis Havelland; Schulverwaltungsamt; Platz der Freiheit 1, 14712 Rathenow
- E-Mail: Ines.Reinberger@havelland.de; info@Sinus.BfK.de
- Telefon: 03385 551 451 7
- Sinus Büro für Kommunikation; Habsburgerring 3; 50674 Köln;
- Telefon: 0221 272 255 0
- Webseite: komm-auf-tour.de



Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie

Aktion Kinder – und Jugendschutz- Brandenburg e.V.

ZIEL

Prävention

BESCHREIBUNG

Mit dem Angebot der Eltern-Medien-Beratung in Brandenburg wollen wir Eltern unterstützen, ihre Erziehungsverantwortung aktiv und bewusst wahrzunehmen, um ihren Kindern zu ermöglichen, die Chancen der Medien zu nutzen und Risiken der Mediennutzung zu minimieren. Im Zentrum der Eltern-Medien-Beratung steht das Angebot von Elternveranstaltungen und Elternabenden in Schulen, Kindertageseinrichtungen und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und Familienbildung.

DETAILS

- Ort: Kita, Hort, Schule, Jugendclub, Einrichtungen der Jugendhilfe, Familienzentren
- Dauer: pro Veranstaltung ca. 90 Minuten
- Teilnehmer: Eltern
- Kosten: keine

KONTAKT

- Aktion Kinder-und Jugendschutz Brandenburg e. V.
- Anschrift: Charlottenstr. 116, 14467 Potsdam
- E-Mail an: info@jugendschutz-brandenburg.de
- Telefon: 0331-9513170
- Webseite: www.jugendschutz-brandenburg.de; www.eltern-medien-beratung.de;



„Philotes“ Spiel um Glück“

(Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

ZIEL

Ein Theaterstück zwischen Realität und Virtualität über Computerspielsucht, verborgene Ängste und den Wert der Freundschaft, für Menschen ab der 7. Klasse.

BESCHREIBUNG

Inhalt: Tom und Benny sind ein eingespieltes Team: Schon lange sind sie beste Freunde und Tischtennispartner. Seit einiger Zeit treffen sie sich zudem häufig online: Sie haben das Game PHILOTES entdeckt.

Als Tom eifrig für das nächste Tischtennisturnier trainiert, taucht Benny mehr und mehr in die Cyberwelt von PHILOTES ein, findet neue Online-Spielpartner und vernachlässigt alles andere. Sogar die neue Mitschülerin Lara, die sich für ihn zu interessieren scheint, lässt er links liegen. Als Tom dringend die moralische Unterstützung seines Freundes benötigt, spitzt sich die Lage zu. Hält die Freundschaft den Herausforderungen von realem und digitalem Leben stand? Spannend und real zeigt das Stück Chancen und Konflikte rund um das große Thema Medien auf.

DETAILS

- Ort: Schule
- Dauer: 60 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Voraussetzung: Schulen, Turnhallen, Jugendhäuser oder anderen geeignete Räumlichkeiten mit entsprechenden Voraussetzungen; Spielfläche von mindestens 5x5m gewünscht, Licht und Ton werden mitgebracht
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 7; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2,00 € pro Teilnehmer; Co-Finanzierung: Landkreis Havelland

KONTAKT

- Anschrift: Landkreis Havelland; Dezernat II/Jugendamt; Referat 52 Kinder- und Jugendförderung; Platz der Freiheit1; 14712 Rathenow
- E-Mail an: jugendfoerderung@havelland.de;
- Telefon: 03385 551 2597 (Frau J. Albrecht)
- Webseite: Besuchen Sie auch unsere begleitende Webseite zum Stück und erfahren Sie mehr über Benni, Lara, und Co.: www.philotes-spiel.de



„Alkohölle“ (Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

ZIEL

Ein Theaterstück über Alkoholmissbrauch und Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse.

BESCHREIBUNG

Inhalt: Lena, 19, macht ein Praktikum in der Werbeagentur ihrer Tante Maxi. Sie ist allein im Büro, als der Auftrag einer Spirituosen-Firma hereinkommt. Sie nimmt ihn an. Ein neuer Alkopop soll beworben werden. Lena kennt sich aus - sie und ihre Clique trinken viel. Als Maxi jedoch von diesem Auftrag erfährt, lehnt sie ihn kategorisch ab: Alkohol wird von ihrer Agentur nicht beworben. Lena versteht nicht warum. Ein Streit entsteht und Lena erfährt eine weitere Geschichte. Diese ist jedoch alles andere als lustig, berührt sie zutiefst und bringt sie zum Nachdenken... Eine Theaterproduktion über Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse. Mitreißend und lebendig, mit Live-Raps und Expertenwissen.

DETAILS

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder andere geeignete Räumlichkeiten mit entsprechenden Voraussetzungen
- Dauer: 60 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Voraussetzung: Spielfläche von mindestens 5x5m gewünscht, Licht und Ton werden mitgebracht
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 8; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2,00 € pro Teilnehmer; gefördert durch das Kulturforum Witten, Stiftung Heiligenhaus, LAG-Soziokultur, Lotto-Toto Stiftung, Sachsen-Anhalt

KONTAKT

- Anschrift: Landkreis Havelland; Dezernat II/Jugendamt; Referat 52 Kinder- und Jugendförderung; Platz der Freiheit1; 14712 Rathenow
- E-Mail an: jugendfoerderung@havelland.de
- Telefon: 03385 551 259 7 (Frau J. Albrecht)



„Der Neue“ (Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

ZIEL

Ein Theaterstück rund um Miteinander, Ausgrenzung, Mobbing und Zusammenfinden in unserer vielfältigen Gesellschaft.

BESCHREIBUNG

Inhalt: Linus ist weg. Was ist passiert? Crissy und Leon, seine Freunde wissen scheinbar mehr, halten aber den Mund, um ihre Clique zu schützen. Ina Freudenberg, ihre Lehrerin will sich später darum kümmern. Denn heute ist Projekttag an der Schule, da werden alle Kräfte gebraucht und die Zeit ist knapp.

Da taucht Beppo, der Neue auf, von dem man nichts Genaues weiß, ihm aber alles zu- und vor allem misstraut - denn er scheint aus einer anderen Welt zu kommen. Schnell machen Vorurteile und Fake News die Runde. Beppo stört das nicht, er ist gekommen um Linus' Ball zu holen, denn sie wollen gemeinsam Basketball spielen.

Nun will Ina Freudenberg mehr wissen und ist mitten in einer Geschichte, in der es um Sieger und Verlierer, Macht und Ohnmacht geht. Sie macht sich mit Crissy und Leon auf die Suche nach Linus, eine Suche, die in Beppos Welt führt. Miteinander konfrontiert müssen beide Seiten Verständnis und Offenheit füreinander zeigen, um gemeinsam ans Ziel zu kommen, nämlich Linus wieder zu finden und vor allem respektvolle Freundschaft zu leben.

DETAILS

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder andere geeignete Räume mit entsprechenden Voraussetzungen
- Dauer: 60 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Teilnehmer: ab Klassenstufe 6; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2,00 € pro Teilnehmer, Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

KONTAKT

- Anschrift: Landkreis Havelland; Dezernat II/ Jugendamt; Referat 52 Kinder- und Jugendförderung; Platz der Freiheit 1, 14712 Rathenow
- E-Mail an: jugendfoerderung@havelland.de
- Telefon: 03385 551 259 7 (Frau J. Albrecht)



„Hin und Weg sehen“ (Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

ZIEL

Ein Theaterstück über Zivilcourage und rechte Gewalt.

BESCHREIBUNG

Inhalt: Sem und Juli waren füreinander bestimmt, doch dann ist alles anders gelaufen. Beide suchen ihre Heimat in unterschiedlichen Lagern: Juli rutscht in die rechte Szene ab, Sem bleibt bei seinen Freunden mit Migrationshintergrund. So liegen ihre Cliquen miteinander im Clinch: Verletzungen, Mobbing und Vorurteile bestimmen ihren Alltag. Rechtsradikale Schläger und deren menschenverachtendes Gedankengut lassen die Situation immer weiter eskalieren. Während Sem und seine Freunde um ihr Leben fürchten, denkt Juli immer noch, dass sie für die rechte Sache kämpft. Bis sie schmerzlich erkennen muss, dass Rechts nicht Recht ist.

Nah am echten Leben, zeigt dieses Stück die Folgen falscher Ideologie auf und ermutigt, Zivilcourage zu zeigen.

DETAILS

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder andere geeignete Räumlichkeiten
- Dauer: 60 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Voraussetzung: Spielfläche von mindestens 5x5m gewünscht, Licht und Ton werden mitgebracht
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 9; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2, 00 € pro Teilnehmer

KONTAKT

- Anschrift: Landkreis Havelland, Dezernat II/Jugendamt, Referat 52 Kinder-und Jugendförderung, Platz der Freiheit1, 14712 Rathenow
- E-Mail: jugendfoerderung@havelland.de
- Telefon: 03385 551 2597 (Frau J. Albrecht)



„Über das Leben oder meine Geburtstage mit dem Führer“ (Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

ZIEL

Ein Theaterstück über Zivilcourage und rechte Gewalt.

BESCHREIBUNG

Zu Hitlers Machtübernahme 1933 ist Anni 9 Jahre. Sie, ihre Freunde und ihre Eltern geraten mehr und mehr in den Strudel der historischen Ereignisse. Einige von ihnen werden Anhänger der NS-Diktatur und marschieren mit, andere versuchen, sich der alles beherrschenden Ideologie zu verweigern oder dem Terror zu entfliehen. Anni schließt sich einer Gruppe von Jugendlichen an, die auf den Drill der Hitlerjugend keine Lust hat. Anfangs noch in Auflehnung gegen die Gleichmacherei, tritt die Gruppe mehr und mehr in den aktiven Widerstand. Als Anni jedoch gefangen genommen wird, entwickelt sich ihr Kampf um ein gerechtes Leben zu einem Kampf ums Überleben. Auf Grundlage von Zeitzeugenberichten erzählt „Über das Leben oder meine Geburtstage mit dem Führer“, vom Unrechtssystem des NS-Staates. Gegen Gleichschaltung, Unfreiheit und Ungerechtigkeit gab es Widerstand in unterschiedlichsten Formen. Ein Thema damals so aktuell wie heute - ein Thema, das gerade Jugendliche bewegt, die Orientierung im Mainstream suchen. Mit Live-Musik, Schauspiel und Tanz taucht das Stück ein in diese bewegende Zeit, erzählt von Schicksalen, Freundschaft und Feindschaft und verdeutlicht, dass es nötig ist, jeden Tag für Demokratie und Menschlichkeit einzutreten – auch heute noch.

DETAILS

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder andere geeignete Räumlichkeiten
- Dauer: 60 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Voraussetzung: Spielfläche von mindestens 6x6m gewünscht, Licht und Ton werden mitgebracht
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 9; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2, 00 € pro Teilnehmer; Co-Finanzierung über den Landkreis Havelland

KONTAKT

- Anschrift: Landkreis Havelland, Dezernat II/Jugendamt, Referat 52 Kinder-und Jugendförderung, Platz der Freiheit1, 14712 Rathenow
- E-Mail: jugendfoerderung@havelland.de
- Telefon: 03385 551 259 7 (Frau J. Albrecht)



„Liebe; Love and the Sexperts“ (Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

ZIEL

Ein Theaterstück über Liebe und Sexualität.

BESCHREIBUNG

Eigentlich ist Lucy gar nicht sein Typ und voll peinlich: Sie trägt eine Brille und ist gut in Biologie. Und eigentlich ist für Robin das Wichtigste, Kicken zu gehen mit seinen Kumpels. Eigentlich ... Doch was tun, wenn die Hände schwitzen und der Magen kribbelt? Soll das jetzt Liebe sein? Robin und Lucy sind ratlos und überfordert mit ihren Gefühlen füreinander. Zwar kennen sie aus Internet und Film alle möglichen und unmöglichen Sexstellungen, wissen, was Intimzone und Kondome sind und Robin hat auch schon den ein oder anderen Porno gesehen. Aber wie dem anderen sagen, dass man ihn liebt? Und wie verhüten, es den Freunden erzählen und mit den eigenen Eltern darüber sprechen? Wenn's konkret wird, hilft auch das Googeln im Internet nach „Fellatio“ nicht mehr. Etwas Hilfe könnten Lucy und Robin bei ihrer ersten großen Liebe gut gebrauchen. Die beiden Experten in Sachen Liebe und Sexualität Bill the Boy und Lovely Rita lassen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und beweisen ihr Können. Bisweilen kann das ganz schön nervig werden. Vor allem, wenn sie sich unaufgefordert einmischen... „Liebe; Love and the Sexperts“ ist ein lustvolles Stück über Liebe und Sexualität, thematisiert Geheimnisse, Tabus und vermeintliche Peinlichkeiten. Mit viel Musik und Gesang, Live-Raps und Komik nahe an der Lebenswelt der Jugendlichen konzipiert, betreibt das Stück humor- und lustvoll Aufklärung.

DETAILS

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder andere geeignete Räumlichkeiten
- Dauer: 65 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Voraussetzung: Spielfläche von 6x6m gewünscht, Licht und Ton werden mitgebracht
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 8; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2, 00 € pro Teilnehmer; CO-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

KONTAKT

- Anschrift: Landkreis Havelland; Dezernat II/Jugendamt; Referat 52 Kinder-und Jugendförderung; Platz der Freiheit1; 14712 Rathenow
- E-Mail : jugendfoerderung@havelland.de
Telefon: 03385 551 259 7 (Frau J. Albrecht)



Verschiedene Themen

Landkreis Havelland

ZIEL

Prävention in verschiedenen Bereichen.

BESCHREIBUNG

Inhalt: Der Landkreis Havelland stellt, je nach Thema Materialien zusammen, mit denen bspw. ein Projekttag gestaltet werden kann. Dazu gehören Filme, Fragebögen, Rauschbrillen, Plakate, Broschüren, ein Koffer zum Thema „Verhütung“ und vieles anderes mehr.

DETAILS

- Ort: Schule, Jugendclub, variabel
- Dauer: je nach Bedarf
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 6
- Kosten: Keine; Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

KONTAKT

- Anschrift: Landkreis Havelland; Dezernat II/Jugendamt; Referat 52 Kinder-und Jugendförderung; Platz der Freiheit1; 14712 Rathenow
- E-Mail: jugendfoerderung@havelland.de
- Telefon: 03385 551 259 7 (Frau J. Albrecht)



„klar bleiben“

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gGmbH –IFT-Nord; gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

ZIEL

- bewusste Wahrnehmung und Reflexion des eigenen Trinkverhaltens
- Reduktion oder gar Verhinderung riskanten Alkoholkonsums (wie z.B. Rauschtrinken)
- Etablierung des Verzichts auf riskanten Alkoholkonsum als soziale Norm (Durchführung im Klassenverband)

BESCHREIBUNG

- Die teilnehmenden Klassen verpflichten sich für sechs zusammenhängende Wochen auf riskanten Alkoholkonsum, wie z.B. Rauschtrinken zu verzichten. Die Klasse gibt nach jeder der sechs Wochen Rückmeldung, ob sie „klar geblieben“ ist. Dazu müssen mindestens 90% der Schüler der Klasse die Verpflichtung eingehalten haben. Wenn mindestens fünf positive Rückmeldungen vorliegen, gilt die Klasse als erfolgreich. Unter allen Klassen, die erfolgreich teilgenommen haben, werden Preise verlost. Als Hauptgewinn gibt es 1000 € für die Klassenkasse.
- Materialien für Schüler und Eltern sichern die Motivation und Vermittlung von weitgefächertem Wissen. Hier würden Teile des „Klarsichtkoffers“ ebenfalls gut ergänzen.

DETAILS

- Ort: Schule
- Dauer: 6 zusammenhängende Wochen, der Startzeitpunkt ist von Januar bis März, immer an einem Montag frei wählbar
- Voraussetzung: Der Aufwand für das Projekt ist gut überschaubar. Die Lehrkraft koordiniert das Projekt, d.h. sie stellt es in der Klasse vor. Die An- und Rückmeldungen kann die Lehrkraft bei Bedarf auch an einen Schüler delegieren, das Material ist inklusive.
- Teilnehmer: Schüler aus den Klassen und Kursen ab Stufe 10
- Kosten: Keine

KONTAKT

- E-Mail an: klar-bleiben@ift-nord.de
- Anschrift: IFT-Nord, Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, Harmsstr. 2, 24114 Kiel
- Telefon: 0431 570 297 0
- Webseite: www.klar-bleiben.de;

8 - 12



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Jugendsuchtberatung Nauen und Rathenow

ZIEL

1. Stärken bewusst machen und fördern (Bewusstheit)
2. Eigenständigen und gesunden Umgang mit Risiken erlernen (Risikokompetenz von Einzelnen)
3. Risikobewusste Peer-Groups (Risikokompetenz als Norm)
4. Stärkung der Eltern in ihrer Vorbildfunktion und Erziehungskompetenz, hinsichtlich Gesundheitsförderung und Suchtprävention kurz vor und in der wichtigen und sensiblen Entwicklungsphase der Pubertät ihrer Kinder, Vermeidung riskanten Substanzkonsums
5. Stärkung der Eltern/ Kind Beziehung, Förderung der elterlichen Mitwirkung im Setting Schule

BESCHREIBUNG

„8-12“ ist ein kostenloses Kursangebot für Eltern mit Kindern im Grundschulalter. Es möchte Eltern im Erziehungsalltag unterstützen und mehr Sicherheit vermitteln.

Modul 1: Alkohol, Handy, Computer, Tabak- Wie spreche ich mit meinem Kind darüber? (Gespräche führen, Risiko- und Schutzfaktoren)

Modul 2: Mein Kind erzählt nichts mehr- Wie bleiben wir trotzdem im Kontakt? (Grenzen-Regeln-Konsequenzen, Pubertät)

Modul 3: Ich mache mir Sorgen um mein Kind- An wen kann ich mich wenden? (Umgang mit problematischem Verhalten)

DETAILS

- Ort: Schule, Familienzentrum
- Dauer: 3 Module je 3 Stunden
- Voraussetzung: Die Einrichtung in der „8-12“ durchgeführt wird, sollte über Internet und ggf. Computertechnik verfügen, Flipchart und Moderationskoffer o.ä.
- Teilnehmer: Eltern, 6 – 15 Personen, Vorstellung in Eltern oder Lehrerergremien
- Kosten: keine

KONTAKT

- E-Mail: jsb-nauen@caritas-brandenburg.de; jsb-havelland@caritas-brandenburg.de;
K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de
- Webseite: <http://www.blsev.de>; <http://www.8bis12.de>;



ALKOHOL PORTRÄT „GESICHTER ZEIGEN“

Creatives Zentrum „Haus am Anger“ Falkensee

ZIEL

Prävention

BESCHREIBUNG

Plakataktion:

- Es besteht für Schulklassen die Möglichkeit, sich im Haus am Anger zum Thema "Alkoholkonsum" auszutauschen und darüber künstlerisch aktiv zu werden (9:00 Uhr – 12:00 Uhr, auch Blockzeiten wären denkbar).
- Ausgehend von zwei Plakaten, welche innerhalb des Foto - Projektes "Gesicht- Zeigen" entstanden sind, werden die Schüler interessierter Klassen oder Kurse die besondere Möglichkeit haben, neben der künstlerischen Eigenarbeit auch mit Betroffenen von Suchtproblemen sowie Polizeibeamten und Suchtberater offen sprechen zu können.
- Dieses Projekt wird seit Jahren unterstützt vom Jugendamt Havelland.

DETAILS

- Ort: Creatives Zentrum „Haus am Anger“
- Dauer: 1 - 2 Blockstunden (09:00 Uhr bis 12:00 Uhr)
- Teilnehmer: Kinder und Jugendliche
- Kosten: 1, 00 € pro Person; Co-Finanzierung: Landkreis Havelland

KONTAKT

- Anschrift: Creatives Zentrum „Haus am Anger“, Falkenhagener Str. 16, 14612 Falkensee
- E-Mail: haus-am-anger@falkensee.de
- Telefon: Tel.: 03322 373 5
- Webseite: <http://www.crea-verein.de/EASy/.inc/startseiten/start.html>



Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie

Aktion Kinder - und Jugendschutz - Brandenburg e.V.

ZIEL

Prävention

BESCHREIBUNG

Mit dem Angebot der Eltern-Medien-Beratung in Brandenburg wollen wir Eltern unterstützen, ihre Erziehungsverantwortung aktiv und bewusst wahrzunehmen, um ihren Kindern zu ermöglichen, die Chancen der Medien zu nutzen und Risiken der Mediennutzung zu minimieren. Im Zentrum der Eltern-Medien-Beratung steht das Angebot von Elternveranstaltungen und Elternabenden in Schulen, Kindertageseinrichtungen und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und Familienbildung.

DETAILS

- Ort: Kita, Hort, Schule, Jugendclub, Einrichtungen der Jugendhilfe, Familienzentren
- Dauer: Pro Veranstaltung in der Regel 90 Minuten
- Teilnehmer: Eltern
- Kosten: Keine

KONTAKT

- Anschrift: Adresse – Charlottenstr. 116, 14467 Potsdam
- E-Mail: info@jugendschutz-brandenburg.de
- Telefon: 0331 951 317 0
- Website: www.jugendschutz-brandenburg.de; www.eltern-medien-beratung.de